

„Alles ohne Druck“

Für mehr Zusammenhalt: Freiwilligen Zentrum sucht Menschen für soziales Engagement

Von Julia Muck

Gaming gegen Demenz, Vorlesen für Kinder oder ein gemeinsamer Café-Besuch mit Brettspielen – das Freiwilligen Zentrum sucht Menschen, die sich für die Gesellschaft engagieren und Zusammenhalt zeigen. Welche Voraussetzungen ein Helfer mitbringen muss und wie das Engagement funktioniert, erklärt Geschäftsführerin Sarah Hausladen im Gespräch mit der Redaktion.

„Wir haben vergleichsweise viele Freiwillige. Aber der Bedarf ist wohl nie gedeckt“, sagt Hausladen. Hilfe wird in den Einrichtungen, die das Freiwilligen Zentrum betreut, immer benötigt. „Wir mussten noch nie jemanden abweisen, weil wir keine Arbeit für ihn gehabt hätten“, fügt sie lachend an. Für jeden sei etwas dabei: Beispielsweise werden in der jüngsten Ausschreibung Personen gesucht, die sich gut mit Spielekonsolen auskennen und diese in Pflegeeinrichtungen aufbauen sowie einrichten können.

Man sei aber nicht medizinisch für die dementen Menschen verantwortlich. „Das soll besonders die jüngere Generation ansprechen“, wünscht sich die Leiterin. Regelmäßige Videospiele-Stunden fördern die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit der Patienten. Auf der Konsole sollen sie Kegeln oder Motorrad fahren dürfen.

Durch soziales Engagement den Horizont erweitern

Auch für die freiwilligen Helfer ist die Arbeit eine große Bereicherung, erzählt Hausladen. „In Zeiten von Social Media leben wir in einer



Das Freiwilligen Zentrum sucht Menschen, die Kindern ein bis zweimal im Monat vorlesen.

Foto: Fernando Gutierrez-Juarez/dpa

Blase und wissen oft gar nicht mehr, was in der Welt wirklich vor sich geht.“ Indem man sich engagiert, öffnet man wieder seinen Horizont, fühlt sich zufriedener und arbeitet für einen guten Zweck.

Wer sich sozial engagiere, dem werde schnell vor Augen geführt, wie privilegiert man eigentlich sei.

Eine gewisse Offenheit sei auch grundlegend für die Arbeit beim Freiwilligen Zentrum: „Wenn man nicht bereit ist, neue Dinge auszuprobieren, kann man auch keine neuen Erfahrungen sammeln“, weiß die Leiterin. Dennoch haben viele Menschen Hemmungen, sich zu engagieren. „Sie haben Angst, dass sie

sich an eine Person binden müssen und sie letztlich enttäuschen“, erklärt Sarah Hausladen. „Aber wir vermitteln keine Freundschaften fürs Leben. Hier läuft alles ohne Druck.“

Appell: Weniger schimpfen und mehr anpacken

Neben Videospiele-Stunden sucht das Freiwilligen Zentrum Personen, die Kindern vorlesen und damit in fremde Welten eintauchen, Abenteuer erleben sowie Sozialkompetenzen stärken. Anschließend dürfen die Kinder zu dem Buchthema malen. Zudem sucht ein Mann mit Behinderung einen Freiwilligen, der mit ihm ein Café besucht und mit ihm redet, Dame spielt oder aus der Zeitung vorliest. Das Engagement hierfür wäre auf vorerst drei Treffen begrenzt.

„Ich hoffe, dass sich jemand für die Stellen finden. Bisher hat sich noch niemand gemeldet“, sagt Hausladen. Dennoch lässt sie den Kopf nicht hängen: In Straubing sei der Zusammenhalt besonders gut. „Da findet sich schon wer“, ist sie sicher. Für Menschen, die sich noch unsicher sind, hat die Leiterin des Zentrums einen Rat: Weniger schimpfen und mehr anpacken. Es bringe etwas, sich als Bürger für mehr gesellschaftliche Wärme einzusetzen.

Info

Wer Interesse an einem Engagement beim Freiwilligen Zentrum hat, kann sich telefonisch unter 09421/989635 oder per Mail an info@freiwilligenzentrum-sr.de bei Sarah Hausladen melden.